

Kursbeschreibung

Die Sportphysiotherapie ist eine Spezialisierung im Rahmen der Physiotherapie. Sie umfasst die Tätigkeitsfelder der Akutversorgung im Training und Wettkampf sowie der Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen und Überlastungsbeschwerden. Selbst wenn die Ursprünge im Leistungssport zu finden sind, richtet sich die Sportphysiotherapie heute doch gleichermaßen auch an den Breitensport. Darüber hinaus gehört die Therapie und Prävention von Zivilisationserkrankungen mithilfe von Sport ebenso zum Kernkompetenzprofil des Sportphysiotherapeuten.

Wie alle anderen Teilbereiche der Physiotherapie befindet sich auch die Sportphysiotherapie im Wandel. Wissenschaftliche Daten werden konsistenter in die Prävention, Rehabilitation und das Athletiktraining integriert. Die zunehmende Digitalisierung verändert das Coaching und Adhärenzstrategien.

Unsere Sportphysiotherapieausbildung stellt sich diesem Wandel! Sie vermittelt aktuelles Wissen in Theorie und Praxis von ausgewählten Experten aus den verschiedenen Themengebieten der Sportphysiotherapie.

Fachspezifische Kompetenzen des Fachbereichs Sportphysiotherapie, die auf Basis des allgemeinen Kompetenzprofils der sieben Rollen eines/einer Physiotherapeut*in (*Expert*in, Kommunikato*in, Teamworker*in, Manager*in, Gesundheitsförder*in, Innovator*in, Professionsangehörige*r*) von Physio Austria mitentwickelt wurden, fließen in die Ausbildung mit ein. Das Ziel der Erstellung eines solchen Kompetenzprofils war es, Sportphysiotherapeut*innen auszubilden, die eine international vergleichbare Spezialisierung aufweisen und diese Kompetenzprofile des Fachbereichs Sportphysiotherapie berücksichtigen, um in sowohl nationalen als auch internationalen Dimensionen des Sports zur Verfügung zu stehen.

Dabei geht es im fachlichen Kompetenzprofil Sportphysiotherapie vor allem um die Teilbereiche Verletzungsprävention, akute Intervention, Rehabilitation, Leistungsverbesserung, Förderung von Fairplay und Anti-Doping-Praktiken. Die Förderung bzw. Ausbildung dieser sieben Rollen im Bereich Sportphysiotherapie steht dabei stets im Fokus dieser Teilbereiche. Es geht unter anderem um eine optimale Versorgung der Sportler*innen durch professionelle Beratung, Weitergabe von Informationen, Arbeiten im interdisziplinären Team, Planung und das Übernehmen von Verantwortung - stets auf der Grundlage von gesellschaftlichen und berufsspezifischen Werten, der ICF-Klassifikation, physiotherapeutischen Prozessen und aktuell evidenzbasiertem Wissen.

Profitiere davon!

Unsere Sportphysiotherapieausbildung gliedert sich in 5 Module je 6 Tage mit gesamt 300 Unterrichtseinheiten:

- Modul 1: Grundlagen der Sportphysiotherapie – Sportlerbetreuung
- Modul 2: Prävention & Rehabilitation
- Modul 3: Athletiktraining

- Modul 4: Hands on & physikalische Therapie
Modul 5: Spezielle Aspekte der Sportphysiotherapie

Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung / Studium Physiotherapie.

Nach erfolgreicher Absolvierung des „SPORTPHYSIOTHERAPIE – SPOT – Modul 1-5“ werden Dir 300 UE für den Universitätslehrgang „MSc Sports Physiotherapy“ an der Uni in Salzburg anerkannt. Nähere Infos [HIER!](#)

Hier kannst Du bereits ein paar Eindrücke zum SPOT-Dozententeam per Video gewinnen!

[Frank Diemer](#)

[Patrick Hartmann](#)

[Sascha Weininger](#)

Modul 1: Grundlagen der Sportphysiotherapie – Sportlerbetreuung

Inhalte

Dieses Modul führt Dich in die Historie der Sportphysiotherapie ein und beschreibt den Weg in die moderne, aktuelle Sportphysiotherapie. Darüber hinaus werden das „Rüstzeug“ (Betreuungsteam, Betreuerkoffer) und Grundlagen der Bindegewebsphysiologie besprochen sowie Möglichkeiten für die individuelle Weiterentwicklung geschaffen (Aufbau und Transfer von aktuellem Wissen). Die praktischen Anteile umfassen das Erlernen der wichtigsten Tapetechniken und Tapeanlagen, das Training der motorischen Grundeigenschaften sowie eine Einführung in das Thema Ernährung im Sport.

Ziele

- ✓ Du hast die Entwicklung der Sportphysiotherapie und deren Bedeutung für die praktische Arbeit am Sportler verinnerlicht.
- ✓ Du kannst Dir in kurzer Zeit Wissen in entsprechenden Medien aneignen und in Deine Behandlungsplanung umsetzen.
- ✓ Du kannst mit neuen Erkenntnissen variabel umgehen und bist entwicklungsfähig.
- ✓ Du beherrschst die wichtigsten Tapetechniken und Tapeanlagen.
- ✓ Du bist in der Lage, ein maladaptives Ernährungsverhalten zu erkennen und entsprechend zu verändern.
- ✓ Du hast relevante Prozesse der Bindegewebsphysiologie und Wundheilung verstanden und kannst Deine Trainingsplanung entsprechend modifizieren.
- ✓ Du kannst motorische Hauptbeanspruchungsformen voneinander unterscheiden und mit den Trainingsmethoden variabel umgehen.

Modul 2: Prävention & Rehabilitation

Inhalte

Das Modul 2 versetzt Dich in die Lage, die wichtigsten Sportverletzungen nachzubehandeln.

Die wichtigsten Sportverletzungen der unteren und oberen Extremität sowie der Wirbelsäule werden thematisiert.

Ziele

- ✓ Du kennst die wichtigsten Sportverletzungen der einzelnen Gelenkkomplexe und kannst die Nachbehandlung in einem Phasenmodell strukturieren.
- ✓ Du kennst motorische Testverfahren und kannst ihren Wert für die Trainingsprogression einschätzen.

Modul 3: Athletiktraining

Inhalte

In diesem Modul lernst Du, in welchen Bereichen sich das Athletiktraining in unterschiedlichen Sportarten ähnelt und in welchen es sich zwingend unterscheiden muss, damit Sportler*innen Höchstleistungen erzielen können. Du erfährst, wie Du Sportler *innen individuell trainierst - auch im Hinblick auf die Entstehung von Verletzungen und Überlastungsbeschwerden. Dazu erhältst Du Kenntnisse in speziellen Trainings- und Regenerationsstrategien, -methoden und -maßnahmen und erfährst, wie Du diese periodisierst. Du lernst Kriterien kennen, anhand derer Du Sportler*innen nach einer Rehabilitation sicher und leistungsfähig in den Sport und Wettkampf zurückführen kannst. Dazu erwirbst Du Kenntnisse und Fähigkeiten, die Dir helfen, die richtige Ansprache zu finden, um mit Deinen Sportler*innen schnellstmögliche Trainingsfortschritte zu erzielen. Exemplarische Trainingseinheiten veranschaulichen den gesamten Trainingsprozess.

Ziele

- ✓ Du kannst Sportarten analysieren und ein jeweiliges Anforderungsprofil erstellen.
- ✓ Du kannst spezielle Trainings- und Regenerationsstrategien, -methoden und -maßnahmen zielgerichtet anwenden.
- ✓ Du kennst Kriterien, die für eine sichere und leistungsfähige Ausübung einer Sportart bedeutend sind.
- ✓ Du verstehst, wie sich unterschiedliche Coachingstrategien auf einzelne Sportler*innen auswirken können.
- ✓ Du hast eine Vorstellung, wie sich ein gesamter Trainingsprozess darstellt.

Modul 4: Hands on & physikalische Therapie

Inhalte

In diesem Modul lernst Du, wie Du Deine Sportler*innen nach Verletzungen oder bei

Überlastungsbeschwerden differenziert manuell untersucht. Im Anschluss erfährst Du, welche Behandlungsstrategien und -maßnahmen wirkungsvoll sind, um eine möglichst schnelle Rückkehr zur vollen Funktionsfähigkeit zu erlangen und wie Du diesen Prozess mit physikalischer Therapie begleitest.

Ziele

- ✓ Du kannst Deine Sportler*innen umfassend untersuchen und daraufhin eine sportphysiotherapeutische Diagnose stellen.
- ✓ Du kennst unterschiedliche Behandlungsmaßnahmen und kannst diese zielgerichtet anwenden.
- ✓ Du weißt, welche physikalischen Therapien Deine manuelle und manipulative Behandlung wirkungsvoll ergänzen.

Modul 5: Spezielle Aspekte der Sportphysiotherapie

Inhalte

Im letzten Modul erwartest Dich u.a. das Thema Doping in Sport. Du erfährst, was Du bei der Betreuung von Sportler*innen diesbezüglich beachten musst und wie Du Schwierigkeiten vermeidest. Des Weiteren bekommst Du Einblicke in die Sportpsychologie. Du lernst ihre Bedeutung in der Sportphysiotherapie kennen und bekommst Strategien vermittelt, die Du bei Deinen Sportler*innen anwenden kannst. Zudem erfährst Du, was Du speziell beim Training mit Kindern und Jugendlichen, Athletinnen und Senior*innen bedenken und beachten musst und wie Du heutige Zivilisationserkrankungen mithilfe von Sport präventiv beeinflussen und behandeln kannst.

Ziele

- ✓ Du hast einen Einblick in das Thema Doping im Sport und weißt, was Du diesbezüglich bei der sportphysiotherapeutischen Betreuung beachten musst.
- ✓ Du hast einen Einblick in die Sportpsychologie und kennst diesbezüglich Strategien, die Du bei Deinen Sportler*innen anwenden kannst.
- ✓ Du weißt, was Du beim Training mit speziellen Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Athletinnen, Senior*innen) beachten musst.
- ✓ Du kennst die Bedeutung von Sport für heutige Zivilisationserkrankungen und weißt, wie Du diese beeinflussen kannst.